

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

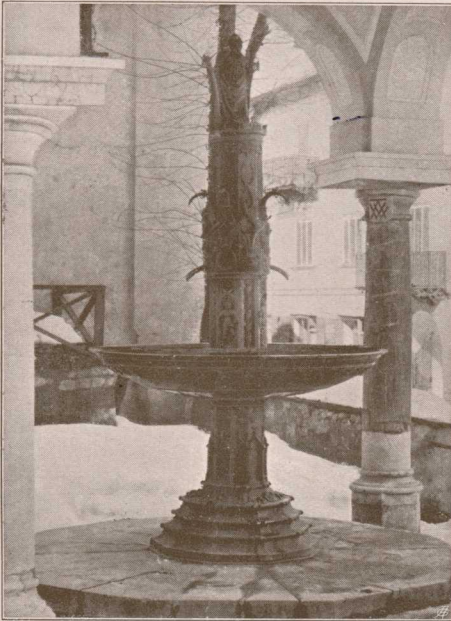
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. St. Wolfgang-Markt.

Nach kurzer Fahrt von fünf Minuten bringt uns das Dampfschiff von der Lokalbahnstation St. Wolfgang hinüber in den Markt St. Wolfgang. Wo im 10. Jahrhunderte ärmliche Fischer-



Mittelalterlicher Brunnen in St. Wolfgang.

hütten und das kleine Johanneskirchlein und die Zelle des heiligen

Bischofs Wolfgang stand, erhebt sich jetzt eine herrliche gotische Kirche; in der Kirche, ein Kunstwerk ersten Ranges, um die Kirche herum der imposante Bogenengang mit dem einzig schönen Ausblick auf den See, einige Schritte von der Kirche gegen das stattliche Pfarrhofgebäude, dem ehemaligen Kloster, jetzt Schloß und Pfarrhof, zu dem Sankt

Wolfgang-

Brunnen mit

dem Standbilde des heiligen Wolfgang, wie Bild S. 6 zeigt. Derselbe wurde im Jahre 1515 von Lienhart Raunacher, Stadtbrunnenmeister zu Passau, modelliert und aus Glockenmetall gegossen. Neben interessanten Reliefdarstellungen trägt derselbe in altgotischer Schrift die Worte:

„Ich pin zu den Eren Sanct Wolfgang gemacht, Abt Wolfgang Haberl zu mannssee hat mich betracht, zu nutz und zu frumm der armen piligrumb, die nit haben Geld umb zu kaufen Wein, dye sollen pei diesen Wasser frellich